

Gegen sexualisierte Gewalt stärken

„Zartbitter e.V.“ am Johannes-Kepler-Gymnasium

IBBENBÜREN. Schulen in NRW stellen verstärkt die Prävention und Enttabuisierung des Themas der sexualisierten Gewalt in den Fokus. Dieser Trend wird durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung im Rahmen der Kampagne „Kein Raum

für Missbrauch“ ausdrücklich unterstützt.

„Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, seelisch und körperlich gesund und gewaltfrei aufzuwachsen. Sie müssen vor Misshandlungen und Missbrauch geschützt werden. Gleichzei-

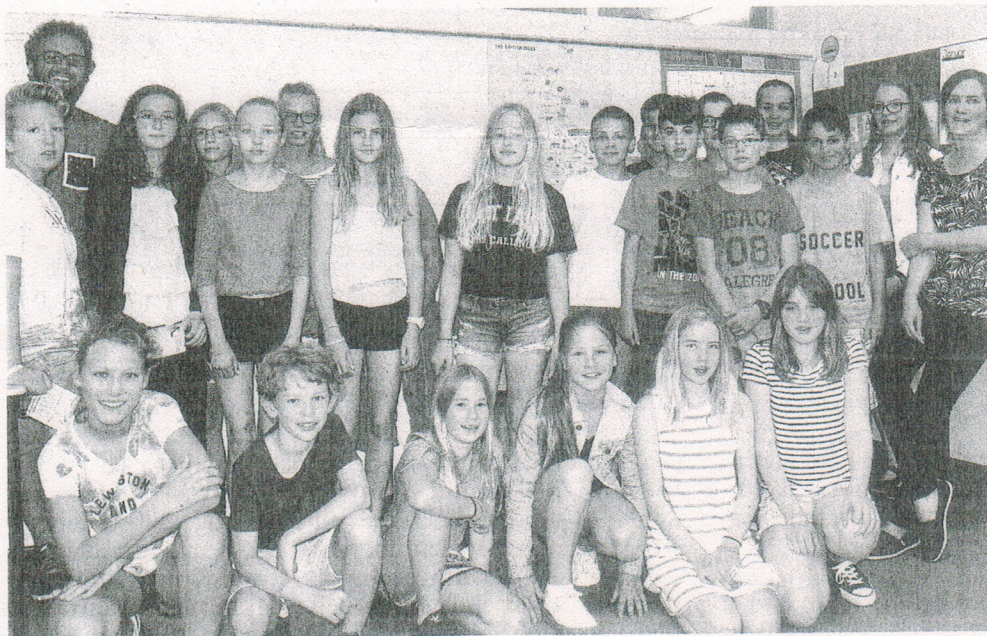
tig sollen die Schüler selbst sensibilisiert werden für Verhaltensweisen, die sie nicht zu tolerieren brauchen, sei es unter Gleichaltrigen oder auch im privaten Bereich“, heißt es in einem Pressetext.

Um dieses Ziel zu erreichen, führte in dieser Woche

ein Team von Zartbitter e.V. aus Münster Experten-Biologieunterricht zu genau diesem Thema in der Jahrgangsstufe 6 im Kepler-Gymnasium durch.

Unterstützt wurden sie von den sogenannten „Buddys“, den ehrenamtlich engagierten Schülerinnen der Oberstufe, die sich in diesem anspruchsvollen Themenbereich haben fortbilden lassen. Der Duisburger Verein „Menschen gegen Kindesmissbrauch“ ermöglicht dieses Projekt durch seine finanzielle Unterstützung, ebenso wie der Förderverein des Kepler-Gymnasiums, teilt die Schule mit.

Nicht nur Wissensvermittlung, sondern besonders auch unterschiedliche spielerische Übungen bringen den Mädchen und Jungen die Thematik näher, mal im Klassenverband, mal in geschlechtergetrennten Gruppen. Besonders wichtig sei auch die Frage, wie und wo Hilfe zu erwarten ist, wenn sie gebraucht wird, heißt es in der Pressemitteilung.



Schüler der Jahrgangsstufe 6 nahmen am Kepler-Gymnasium an dem Projekt gegen Misshandlungen und Missbrauch teil.